

Unabhängig seit 1674

METZLER



Das Geschäftsjahr 2017

Inhalt

Metzler auf einen Blick	3
Editorial	4
Gremien	8
Konsolidierte Gesellschaften	9
Konzernbilanz und Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (Kurzfassungen)	10
Hinweis auf uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Prüfers	14

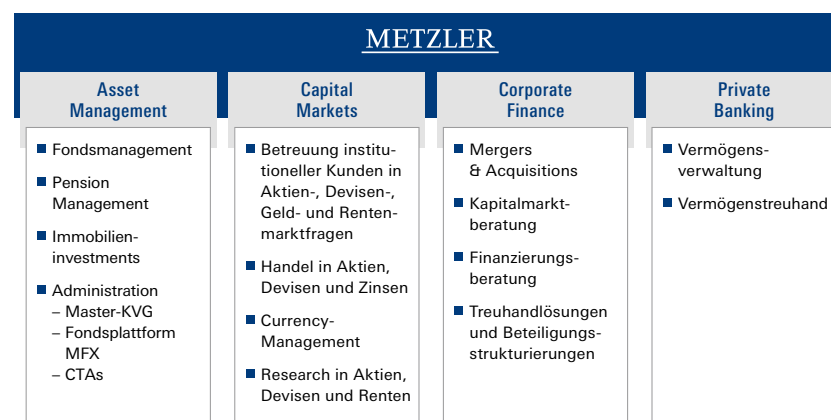
Metzler auf einen Blick

Moderne Geschäftsfeldstruktur

Kern von Metzler ist das 1674 gegründete Bankhaus B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA, die älteste deutsche Privatbank im ununterbrochenen Familienbesitz. Metzler konzentriert sich auf individuelle Dienstleistungen für Unternehmen, institutionelle Auftraggeber und anspruchsvolle Privatkunden in den vier Kerngeschäftsfeldern

- Asset Management
- Capital Markets
- Corporate Finance
- Private Banking.

Wahrgenommen werden die Aufgaben unter dem Dach der B. Metzler seel. Sohn & Co. Holding AG teils im Bankhaus, teils in rechtlich selbstständigen Schwestergesellschaften. National und international präsent ist Metzler mit seinem Hauptsitz in Frankfurt am Main sowie mit Geschäftsstellen und Konzerngesellschaften in Hamburg, Köln/Düsseldorf, München, Stuttgart, Atlanta, Los Angeles, Seattle, Tokio, Peking und Dublin.



Bewahrung der Unabhängigkeit als Erfolgsfaktor

Um diesen Grundsatz im Sinne der Kunden umzusetzen, konzentrieren sich die rund 850 Mitarbeiter von Metzler auf Gebiete, in denen sie international anerkannte Spitzenleistungen erbringen können. Das klassische Einlagen- und Kreditgeschäft hat bei Metzler nur eine untergeordnete Bedeutung.

Editorial

Das Wachstum der Weltwirtschaft beschleunigte sich 2017 auf etwa 3,7% gegenüber dem Vorjahr, was vor allem auf den Aufschwung in Europa und die sich weiter belebende Geschäftstätigkeit in den Emerging Markets zurückzuführen war. Die internationalen Aktienmärkte zündeten im abgeschlossenen Geschäftsjahr ein Kursfeuerwerk: Die extrem lockere Geldpolitik in Europa und Japan in Kombination mit einer boomenden Weltwirtschaft ermöglichten Euro-Investoren an vielen wichtigen Börsen sogar zweistellige Zuwächse, insbesondere beflügelt von hohen Erträgen bei Technologieaktien und Titeln kleinerer Unternehmen. Dagegen waren die Rentenmärkte weltweit fast durchweg von Kursverlusten geprägt. So reichte 2017 schon ein Renditeanstieg bei zehnjährigen Bundesanleihen von 0,2% zu Jahresanfang auf etwa 0,4% zu Jahresende, um gemäß JP-Morgan-Staatsanleiheindex für einen Wertverlust bei deutschen Staatsanleihen von 1,4% zu sorgen. Mit Staatsanleihen aus der Eurozone insgesamt ließ sich aufgrund nachlassender politischer Risiken dagegen immerhin ein Wertzuwachs von 0,4% erzielen – gemessen am JP-Morgan-Staatsanleiheindex für die Europäische Währungsunion. An den Devisenmärkten geriet der US-Dollar in einen Abwärtsstrudel und wertete trotz dreier Zinsschritte der US-Notenbank gegenüber allen anderen wichtigen Leitwährungen ab: So erreichte der Wechselkurs gegenüber dem Euro zum Jahresende ein Niveau von mehr als 1,20 EUR/USD.

In diesem insgesamt guten Kapitalmarktumfeld entwickelten sich unsere Geschäfte in den vergangenen zwölf Monaten erneut sehr positiv und deutlich besser, als wir zu Beginn des Jahres erwartet hatten.

Im Asset Management stiegen die Total Assets von 74 Mrd. EUR auf 76 Mrd. EUR. Dabei erzielten wir vor allem bei den verwalteten Publikumsfonds erfreuliche Zuwächse. Im institutionellen Fondsgeschäft gelang es uns, zu Jahresbeginn bereits absehbare Abgänge erfolgreich zu kompensieren. Die Metzler Pensionsfonds AG gewann 2017 einen weiteren großen Kunden hinzu, wodurch sich die Kapitalanlagen für die nunmehr rund

12.000 Versorgungsverhältnisse auf fast 1.150 Mio. EUR erhöhten. Das über unsere Fondsplattform Metzler Fund Xchange verwaltete Volumen wuchs im Jahresverlauf 2017 deutlich. Insbesondere Mittelzuflüsse in der fondsgebundenen Vermögensverwaltung und im institutionellen Geschäft trugen zu diesem Anstieg bei. Auch aus der Betreuung unserer Kunden bei Anlagen in US-Gewerbeimmobilien erzielten wir ein gutes Ergebnis. Im Geschäftsfeld Capital Markets bauten wir unseren Marktanteil im klassischen Aktienbrokerage weiter aus und gewannen neue Kunden hinzu. Im Fixed-Income-Geschäft gelang es uns trotz überwiegend niedriger Zinsen, das gute Ergebnis aus dem Vorjahr sogar noch leicht zu übertreffen. Im Devisengeschäft profitierten wir abermals von unseren stabilen Kundenbeziehungen, die wir weiter auszubauen vermochten, und von den weiter wachsenden Assets im Rahmen unseres Currency-Managements. Angesichts dieser erfreulichen Entwicklung sind wir zuversichtlich, im Management von Fremdwährungsrisiken weiter wachsen zu können. Unser Mandatsportfolio im Corporate Finance umfasste im Berichtsjahr M&A- und Kapitalmarkttransaktionen für nationale wie internationale Konzerne, Familienunternehmen und Finanzinvestoren sowie für die öffentliche Hand. Im Rahmen unserer Verkaufsmandate erzielten wir Abschlüsse mit Investoren aus Europa, Asien und Nordamerika. Aufgrund der weiter zunehmenden Komplexität unserer Transaktionen ließen sich aber nicht alle Mandate wie ursprünglich geplant im abgelaufenen Geschäftsjahr abschließen. Das Ergebnis lag dennoch leicht über dem Vorjahresniveau. Das verwaltete Volumen im Private Banking entwickelte sich positiv und gemäß unseren Erwartungen zu Jahresbeginn. Im Gespräch mit unseren Kunden legten wir besonderen Wert auf die Analyse der Weltwirtschaft im Allgemeinen und der politökonomischen Einflussfaktoren im Besonderen, zum Beispiel im Vorfeld der Parlaments- und Präsidentschaftswahlen in den Niederlanden, Frankreich und Italien. Die Resonanz unserer Kunden auf diesen Gedankenaustausch fiel wie in den Vorjahren durchweg positiv aus.

Nach Einschätzung der meisten Volkswirte stehen die Chancen gut, dass das Wachstum der Weltwirtschaft weiter an Dynamik gewinnen wird; ihre durchschnittliche Wachstumsprognose liegt bei 3,7%. Einer der wichtigsten Gründe hierfür ist die zu erwartende Trendwende bei den Unternehmensinvestitionen im Zuge der immer größeren Welle der Digitalisierung mit ihrer zunehmenden Vernetzung, der Datenexplosion und entsprechend hohen Anforderungen an die Software – flankiert von einem weiter an Fahrt gewinnenden Aufschwung in den Schwellenländern. Die Aktienmärkte stehen schon seit längerer Zeit im Bann der Geldpolitik der weltweit wichtigsten Zentralbanken, die aufgrund der guten Konjunktur ihre Geldschleusen ein wenig dichter machen dürften. Der Liquiditätsentzug sollte für deutlich stärker schwankende Kurse bei Dividentiteln sorgen und sich generell auf die Bewertung von Aktien auswirken, sodass sinkende Kurs-Gewinn-Verhältnisse die Kurse tendenziell belasten werden. Im Gegensatz dazu dürften die in allen Regionen robust wachsenden Unternehmensgewinne die Börsen unterstützen. Am Rentenmarkt rechnen wir damit, dass die zu erwartenden Erträge einer Investition in Staatsanleihen gering bleiben werden – die angestrebte Wende in der Geldpolitik der drei großen Zentralbanken sollte für tendenziell steigende Renditen und damit fallende Kurse sorgen. An den Devisenmärkten dürfte der US-Dollar gegenüber allen anderen wichtigen Weltwährungen unter Abwertungsdruck bleiben, weil das Haushaltsdefizit und die Staatsschulden der USA merklich steigen werden.

Die größten Unsicherheiten für die makroökonomische Entwicklung bergen aus unserer Sicht der neue Handelsprotektionismus in den USA, die weiterhin ungeklärten Modalitäten für den Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union sowie eine Reihe geopolitischer Risiken, darunter eine sich weiter verschärfende Lage in Syrien, ein abermals eskalierender Konflikt mit Nordkorea, aber auch die unsichere Regierungsbildung in Italien und instabile politische Verhältnisse in Spanien im Zuge der Katalonien-Krise.

Die weiterhin stabile Nachfrage nach unseren Dienstleistungen nährt unsere Zuversicht, auch im Jahr 2018 alle Herausforderungen gut meistern und die erfreuliche Geschäftsentwicklung unseres Hauses fortschreiben zu können. Eine stabile Basis für einen weiteren Ausbau unserer Tätigkeiten in allen unseren Kerngeschäftsfeldern bieten unsere ebenso risikodefensive wie sehr langfristig ausgerichtete Strategie sowie unsere komfortable Eigenkapitalquote.

Gremien

B. Metzler seel. Sohn & Co. Holding AG

Aufsichtsrat:

Dr. Christoph Schücking, Vorsitzender

Hans Hermann Reschke, stellvertretender Vorsitzender

Michael Neumann

Beirat:

Dr. Christoph Schücking, Vorsitzender

Hans Hermann Reschke, stellvertretender Vorsitzender

Dr. Kurt W. Bock

Hans Freudenberg

Franz Albert von Metzler

Dr. Leonhard von Metzler

Gerhard Schleif

Dr. Ronaldo Schmitz

Heinz-Joachim Wagner

Partnerkreis:

Harald Illy

Michael Klaus

Friedrich von Metzler

Emmerich Müller

Gerhard Wiesheu

Konsolidierte Gesellschaften

In den Konzernabschluss der B. Metzler seel. Sohn & Co. Holding AG sind folgende Unternehmen einbezogen:

B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA
B. Metzler GmbH
Metzler am Main GmbH & Co. KG
Metzler Asset Management GmbH
Metzler FundServices GmbH
Metzler Immobilien GmbH
Metzler Immobilien 2 Beteiligungs GmbH
Metzler Pensionsfonds AG
Metzler Real Estate GmbH
Metzler Securities GmbH
UMA 1 GmbH & Co. KG
Metzler Asset Management (Japan) Ltd.
Metzler Ireland Limited
Metzler North America Corporation
Metzler Realty Advisors Inc.
MP & R Ventures Inc.
Metzler/Payden, LLC

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2017 (Kurzfassung)

Aktiva	2017 EUR	2017 EUR	2016 Tsd. EUR
Barreserve		385.752.637,48	132.528
Forderungen an Kreditinstitute			
täglich fällig	205.824.761,91		186.311
andere Forderungen	251.535.470,88		549.597
		457.360.232,79	735.908
Forderungen an Kunden		101.457.160,32	113.799
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
von öffentlichen Emittenten	127.184.151,81		273.624
von anderen Emittenten	1.227.183.971,98		1.311.278
		1.354.368.123,79	1.584.902
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		125.486.275,31	118.680
Handelsbestand		175.658.285,12	44.768
Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen		11.554.460,53	12.310
Treuhandvermögen		1.161.253.669,00	817.698
Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		107.867.456,96	109.453
Sonstige Aktivposten		41.620.493,19	39.761
Summe der Aktiva		3.922.378.794,49	3.709.807

Passiva	2017 EUR	2017 EUR	2016 Tsd. EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
täglich fällig	45.409.965,30		15.252
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	0,00		396.389
		45.409.965,30	411.641
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
täglich fällig	2.324.920.377,99		2.136.482
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	5.846.083,84		1.312
		2.330.766.461,83	2.137.794
Treuhandverbindlichkeiten		1.161.253.669,00	817.698
Sonstige Passivposten		31.191.199,49	18.812
Rückstellungen		102.672.583,76	100.718
Fonds für allgemeine Bankrisiken		50.000.000,00	40.000
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	16.746.662,00		16.000
Rücklagen	182.419.689,49		161.261
Währungsumrechnung	-2.655.485,75		1.444
Anteile in Fremdbesitz	2.264.049,37		2.129
Bilanzgewinn	2.310.000,00		2.310
		201.084.915,11	183.144
Summe der Passiva		3.922.378.794,49	3.709.807
Eventualverbindlichkeiten			
aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		4.964.409,49	4.753
Andere Verpflichtungen			
Unwiderrufliche Kreditzusagen		12.375.269,29	13.085

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 (Kurzfassung)

	2017 EUR	2017 EUR	2016 Tsd. EUR
Zinserträge	1.991.700,54		10.414
Zinsaufwendungen	3.057.017,97		901
		5.048.718,51	11.315
Laufende Erträge aus Aktien, nicht festverzinslichen Wertpapieren und Finanzanlagen		2.901.516,67	6.078
Provisionserträge	253.529.200,22		230.920
Provisionsaufwendungen	-60.612.732,10		-54.975
		192.916.468,12	175.945
Nettoertrag des Handelsbestands		413.149,93	616
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
Personalaufwand	-118.266.187,11		-109.307
andere Verwaltungsaufwendungen	-56.824.797,23		-50.617
		-175.090.984,34	-159.924
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		-7.877.976,57	-6.750
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen		-6.778.828,15	190
Risikovorsorge im Kreditgeschäft und Bewertungsergebnis aus bestimmten Wertpapieren		5.053.120,74	3.087
Ergebnis aus Finanzanlagen		140.167,18	-28
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		16.725.352,09	30.529

	2017 EUR	2017 EUR	2016 Tsd. EUR
Steuern		-5.280.802,01	-7.326
Jahresüberschuss		11.444.550,08	23.203
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen		-9.000.000,00	-20.754
Konzernfremden Gesellschaftern zustehender Gewinn		-134.550,08	-139
Bilanzgewinn		2.310.000,00	2.310

Hinweis auf uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Prüfers

Für den von der B. Metzler seel. Sohn & Co. Holding Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, aufgestellten vollständigen Konzernjahresabschluss 2017 einschließlich des Konzernlageberichts erteilte die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn/Frankfurt am Main, einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Impressum

Herausgeber

B. Metzler seel. Sohn & Co. Holding AG
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Telefon (069) 21 04-0
Telefax (069) 28 94 90

Redaktion

Gerald Pucher

Gestaltung

Ulf Rößling
Andrea von Blohn

Druckvorstufe

Ilonka Ritter

Druck

Druckerei Merkur, Frankfurt am Main

Wenn nicht anders vermerkt, beziehen sich alle Angaben im vorliegenden Jahresabschluss auf den Stichtag 31. Dezember 2017.

Ergänzende Informationen zum Jahresabschluss 2017 stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte richten Sie Ihre Anfrage an: crm@metzler.com

B. Metzler seel. Sohn & Co.

B. Metzler seel. Sohn & Co. Holding AG
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main

Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main

www.metzler.com